

Liebe Schülerinnen und Schüler, liebe Eltern,

am Mittwoch haben wir aus München die Erlaubnis erhalten, ab Montag die Schule wieder zu öffnen. Allerdings nur unter der Bedingung, dass die Inzidenz am heutigen Freitag unter 100 liegt. Diese Bestätigung mussten wir noch abwarten, bevor wir Ihnen und Euch alle für die nächsten beiden Wochen notwendigen Informationen zuschicken konnten.

Nun liegt diese Inzidenz heute unter 100 und damit gilt: Ab Montag findet wieder Unterricht im Schulhaus statt! Der Wert vom Freitag gilt dabei jeweils für die gesamte Woche, d.h., auch wenn am Montag oder Dienstag die Inzidenz über 100 läge, würde trotzdem Unterricht in der Schule abgehalten. Leider dürfen wir noch keinen normalen Präsenzunterricht (= alle Schüler einer Klasse in einem Klassenzimmer) anbieten, wir haben die Wahl zwischen Wechselunterricht (= halbe Klasse in der Schule, halbe Klasse zu Hause) oder Präsenzunterricht mit 1,5 m Abstand (= für viele Klassen Unterricht in zwei parallelen Räumen).

Wir haben uns für den Präsenzunterricht mit Abstand entschieden. Wir halten es für wichtiger, dass nach drei Monaten wirklich ALLE Schülerinnen und Schüler in die Schule zurückkehren können, keiner soll mehr zuhause vor dem Bildschirm warten oder arbeiten müssen. Unterricht in parallelen Klassenzimmern mag kein optimales Ergebnis bei der Stoffvermittlung liefern, erscheint uns aber im Moment zielführender als weitere Wochen ohne Schulbesuch.

Die Aufteilung einer kompletten Schülerschaft auf jeweils zwei Räume erwies sich als Herausforderung und gelang nur, weil uns das Schülerforschungszentrum bereitwillig zwei große Unterrichtsräume zur Verfügung stellt. Wir werden am Vormittag die Klassen 10a und 10b dort unterrichten, für den Nachmittagsunterricht kommen auch diese beiden Klassen in die Schule. Sie finden im Anhang die Listen mit der Teilung der Klassen – bei manchen Klassen gibt es zwei Listen, da sie nicht immer in Räumen gleicher Kapazität untergebracht werden.

Bei der Einteilung haben wir uns bemüht, in Fächern wie Musik, Kunst, Physik, Chemie, Biologie die Klassen auch wirklich in die entsprechenden Fachräume zu schicken. Das geht leider nicht immer und daher muss dieser Fachunterricht teilweise auch im Klassenzimmer stattfinden. Auch das birgt Herausforderungen, sollte jedoch machbar sein. Wir fahren nun erst einmal auf Sicht, will heißen, wir versuchen, aus den beiden Wochen vor den Ferien ein positives Erlebnis für alle zu gestalten – was nach den Ferien kommt, steht noch in den Sternen.

Ein solcher Neustart bedingt leider auch eine Vielzahl von Regeln, die wir einhalten und vor allem an Sie und Euch weitergeben müssen. Daher wird dieses Schreiben sehr lang – wir hoffen Sie kämpfen sich dennoch bis zum Ende durch.

Aufsperrn der Klassenzimmer

Um zu vermeiden, dass SuS auf den Gängen warten müssen, gelten folgende Aufsperrzeiten und damit Anwesenheit der Lehrkraft für die Klassenzimmer:

Vor der ersten Stunde:	07.30 Uhr	Vor der dritten Stunde:	09.32 Uhr
Vor der fünften Stunde:	11.12 Uhr	Vor der achten Stunde:	13.32 Uhr
Vor der zehnten Stunde:	15.12 Uhr		

Wir bitten alle SuS, sich spätestens ab 07.30 Uhr in die Klassenzimmer zu begeben und nicht mehr im Hof oder in der Aula zu warten.

Pausenregelungen

Zur Entzerrung gilt weiterhin, dass Einkaufen am Kiosk nur in der Pause erlaubt wird, in der die SuS in die Aula oder ins Freie dürfen. Das heißt, für 5, 6, 9+ nur in der ersten, für 7, 8, 9 nur in der zweiten Pause. Die Q11 und 12 können sich in beiden Pausen versorgen, müssen aber dann die Aula verlassen und entweder in ihre Unterrichtsräume oder auf den Hartplatz (Q11) bzw. zum Kletterfelsen (Q12) zurückkehren. Die Q11 und 12 werden nicht beaufsichtigt.

Wenn die Pause im Klassenzimmer stattfindet, dann bleiben die SuS auf ihren Plätzen sitzen und essen dort. Ansonsten gilt auch im Klassenzimmer die Maskenpflicht. Die Maskenpflicht gilt auch für die Zwischenstunden der Q11 und 12 und während der Mittagspause. Sollten SuS aus der Q11 und 12 im Gang sitzen, so gelten ebenfalls Maskenpflicht und Mindestabstand, genau wie auf ihrem Pausengelände im Freien.

Die 10a und die 10b müssen leider ihre Brotzeit von daheim mitnehmen – im SFZ gibt es keine Verpflegungsmöglichkeit.

Teilungen von Klassen / Religions- und Sprachgruppen

Die Teilung von ganzen Klassen nimmt die Schulleitung vor, sie erfolgt möglichst hälftig. Da die 9+ in 023/024 untergebracht wird und dort die Räume unterschiedliche Kapazitäten haben, wird in 8 SuS (023) und 16 SuS (024) geteilt. Wenn Lehrkräfte mit ganzen Klassen in Fachräumen unterschiedlicher Kapazität arbeiten, nehmen diese selbst eine entsprechende, sinnvolle Teilung vor.

Sollten Teilungen von Religions- oder Sprachgruppen notwendig werden, weil ein Klassenzimmer nicht ausreicht, so entscheidet die jeweilige Lehrkraft über eine sinnvolle und möglichst auch hälftige Teilung. Dabei gilt der Grundsatz, dass SuS aus zwei unterschiedlichen Klassen möglichst auseinandergesetzt werden = etwas größerer Abstand zwischen den Gruppen. Teilungen wie 15 SuS aus Klasse Xa in einem Zimmer und 2 SuS aus Klasse Xb im zweiten Raum (oder auf dem Gang) mögen pandemiebedingt durchaus wünschenswert scheinen, halten wir aber dennoch nicht für zielführend.

Sport und Religion/Ethik

Der Religions- und Ethikunterricht kann wieder konfessionell stattfinden, da die Kinder ohnehin in mehrere Räume aufgeteilt werden. Bei einem Coronafall müssen eben dann auch die SuS der anderen Klasse in dieser Teilgruppe im Raum in Quarantäne, das lässt sich leider nicht vermeiden. Gleiches gilt auch bei den Sprachgruppen. Eine völlige Aufhebung der „Durchmischung“ können wir pädagogisch sinnvoll nicht gewährleisten.

Zum jetzigen Zeitpunkt (Freitag, 08.00 Uhr) wissen wir noch nicht, ob Sportunterricht in 5 bis 10 stattfinden darf und auch sinnvoll abgehalten werden kann. Daher haben wir beschlossen, den Sportunterricht zumindest für die kommende Woche auszusetzen. Die Kolleginnen und Kollegen der Sportfachschaft überlegen sich Alternativen, die durchführbar scheinen.

Leistungsnachweise und Noten

Das Ministerium hat schriftliche Leistungsnachweise bis zu den Ferien verboten. Wir haben diese Frist intern bis zum 26. April verlängert. Markus Zeisler arbeitet einen neuen Schulaufgabenplan aus, der das berücksichtigt. Wir denken, dass wir genug Zeit haben, um zu verlässlichen Aussagen über den Leistungsstand eines Kindes zu kommen.

Wir schreiben in allen Schulaufgabenfächern nur noch maximal eine Schulaufgabe, in manchen vielleicht sogar gar keine mehr. Die Fächer, in denen bereits zwei Arbeiten geschrieben wurden, schauen wir uns an. Dazu haben wir ja noch reichlich Zeit. Endgültige Anweisungen aus München liegen noch nicht vor, wurden aber schon angekündigt.

Wir möchten, dass alle SuS, die vor Weihnachten eine angesetzte Schulaufgabe versäumt haben, diese auch nachschreiben. Die Q11 holte alle Arbeiten aus 11/1 nach, die noch nicht geschrieben wurden. Wir glauben nicht, dass bei uns eine regelrechte Notenjagd beginnt, da wir vor Weihnachten tatsächlich schon viele Noten eingebracht haben und ja auch jetzt während des Lockdowns Noten gemacht werden konnten. Wichtig erscheinen ganz andere Dinge: Wie geht es unseren Schülerinnen und Schülern und uns, den Lehrkräften, denn wirklich?

Neustart

Am Montag dauert der Lockdown ziemlich genau seit drei Monaten an. Wir alle haben versucht, uns mit der Situation zu arrangieren, haben Strategien entwickelt, uns angepasst, vielleicht sogar resigniert. Gleiches gilt für die Kids. Einige scheinen relativ unbeschadet durch den Lockdown zu gehen, andere ziehen sich immer mehr zurück. Endlich dürfen alle wieder hierher – und hier wartet schon eine Vielzahl von Regeln auf sie, die es einzuhalten gilt.

Wir bitten alle, nicht wegzuschauen, sondern wirklich aufmerksam durchs Haus zu gehen und mitzuhelfen, grobe Verstöße zu vermeiden oder abzustellen. Auch unsere SuS haben verstanden, dass diese Regeln sie schützen sollen und halten sich zumindest in der Öffentlichkeit brav daran. Wir bitten alle, dies auch dann tun, wenn grad keine Lehrkraft hinschaut. Nur dann minimieren wir das Ansteckungsrisiko im Haus. Wir denken, Masken, Abstand und Lüften können uns weitgehend vor einer Infektion schützen.

Wir lassen die Kinder „ankommen“, wie es der Minister so schön formuliert. Und natürlich die Lehrkräfte auch. Es wird anders, wenn sich dieses leere Haus auf einmal wieder laut und voller Leben präsentiert. Erst danach reden wir über Leistungsstand, Nachholbedarf, Defizite. Dann finden wir Lösungen, die wir vertreten und anwenden können.

Wir freuen uns sehr darauf, Euch alle nächste Woche wieder hier im Haus zu sehen. Lang ist's her – zu lang, ehrlich gesagt.

Beste Grüße und ein schönes Wochenende – bis Montag!



Markus Spiegel-Schmidt
Stellv. Schulleiter



Andreas Schöberl
Schulleiter